

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Haagen
am Dienstag, 14. Juli 2020
im Rathaus Haagen, Manzenthalstraße 6

Anwesend: Horst Simon als Vorsitzender

Ortschaftsräte/innen: Di Marco
Hauber
Kirchner
Krämer
Müller
Rufer
Winzer

Entschuldigt: -/-

Ferner: Fachbereichsleiterin Buchauer
Fachbereichsleiter Dullisch
Frau Ernst RP FR Büro Bad Säckingen
Herr Trefzger Rapp Regioplan GmbH

Urkundspersonen: OR'in Di Marco
OR Kirchner

Schriftführung: Frau Will

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

TOP 1

Sachstandsbericht große Bauprojekte

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ortschaftsrates, Frau Buchauer sowie die Vertreter der Presse und interessierte Bürger aus Haagen. Er informiert, dass Herr Dullisch derweil in Hauingen an der Ortschaftsratsitzung referiert und später hinzukommen wird. Der Vorsitzende übergibt das Wort Frau Buchauer.

1. Sachstandsbericht große Bauprojekte mündlicher Bericht

Frau Buchauer bedankt sich für die Einladung und wird anhand einer Power Point Präsentation die laufenden Bauprojekte vorstellen. Diese sind:

Neubau Sporthalle Brombach:

Die Sporthalle wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2020 in Betrieb genommen. Die erste Veranstaltung wird die Gemeinderatsitzung am 28.07.2020 sein. Ein offizieller Einweihungs- Eröffnungstermin steht noch nicht fest. Mit ca. 700.000 € liegt das Projekt derzeit über den genehmigten Kosten von 9.000.000 €.

Umbau Alte Schule Haagen:

Diese wurde heute vor der Sitzung dem Ortschaftsrat durch eine Begehung vorgestellt. Baufertigstellung im September dieses Jahres. Die städtische KiTa wird Mitte September, die evangelische KiTa wird im November den Betrieb aufnehmen.

Genehmigte Kosten: 4.161.000 €, derzeitiger Kostenanschlag liegt bei 4.150.000 €.

Der Umbau ist weitgehend abgeschlossen, es müssen nur noch die Böden verlegt, Türen eingebaut und Restarbeiten erledigt werden. Der Außenbereich, sowie der Spielplatz sind fast fertig, hier sind noch die Sonnensegel zu montieren und die Laufwege mit einer festen Bodenbeschaffenheit zu vervollständigen.

Sanierung Villa Aichele:

Baufertigstellung im August dieses Jahres. Voraussichtliche Inbetriebnahme durch den Pächter im September. Offizieller Einweihungstermin steht noch nicht fest.

Genehmigte Kosten: 1.489.000 €, derzeitiger Kostenanschlag liegt bei 2.000.000 €.

Erweiterung der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule

Abbrucharbeiten sind abgeschlossen, mit den Erd- und Rohbauarbeiten wurde begonnen, Sieben Gewerke sind mittlerweile beauftragt. Die Baufertigstellung ist für Ende 2021 vorgesehen.

Genehmigte Kosten: 15.900.000 €, (im HHpla veranschlagt: 17.400.000 € netto), Aktuelle Kostenentwicklung, Prognose: 15.800.000 €.

Sanierung Tiefgarage Rathaus:

75 % der Gewerke sind vergeben

Abbruch-, Demontage-, Schadstoffsanierungsarbeiten sind abgeschlossen

Aktuell werden die Rohbauarbeiten durchgeführt.

Durch einzelne Beschleunigungsmaßnahmen wird versucht Verzögerung im Bauablauf zu kompensieren und den Fertigstellungstermin für das 1.UG Ende Oktober 2020 zu halten.

Genehmigte Kosten: 5.250.000 € netto (Im WiPla veranschlagt: 5.378.000 € netto)

Aktuelle Kostenentwicklung, Prognose: 4.700.000 € netto (10% Kostenersparnis)

Sanierung Tiefgarage Bahnhof:

Mittlerweile sind 18 Gewerke beauftragt, was einem Beauftragungsstand von 55% entspricht: Abgeschlossene Arbeiten im 1.UG:

- Schadstoffsanierung - Demontage Lüftungskanäle - Estrichfräsarbeiten - Erstanstrich Decken und Stützen - Aufbau Sprinklertank 3. UG - Betoninstandsetzung hat begonnen - Durchbruch zum LÖ ist erfolgt.

Anfang November 2020 im Betrieb 1.UG / Oktober 2020 beginnt Sanierung 2. und 3.UG.

Ende Sommer 2021 im Betrieb 2. und 3.UG

Kosten:

Genehmigte Kosten: 8.100.000 € netto (im WiPla veranschlagt: 8.900.000 € netto)

Aktuelle Kostenentwicklung, Prognose: 6.800.000 € netto (Kostenersparnis ca. 30 %)

Probleme:

Bauvorhaben LÖ: Aufgrund nicht sachgemäßer Ausführung des Durchbruchs können Schäden am Bauwerk entstanden sein → dies wird aktuell geprüft.

Der O-Rat hat keine weiteren Fragen, sodann dankt der **Vorstand** Frau Buchauer für die informative Darstellung der großen Bauprojekte in unserer Stadt.

TOP 2

Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen 2018

Vorlage: 074/2020

Der **Vorsitzende** erläutert die Vorlage

Da keine Fragen und Wortmeldungen folgen, **nimmt der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage einstimmig zur Kenntnis.**

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 der Stadt und der Ortsstiftungen wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3

Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der Stadt und der Ortsstiftungen

Vorlage: 094/2020

Der **Vorsitzende** erläutert die Vorlage

Da keine Fragen und Wortmeldungen folgen, **nimmt der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage einstimmig zur Kenntnis.**

Die Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen werden gemäß § 95 b GemO wie in der Vorlage aufgeführt festgestellt.

TOP 4

Abschluss der Jahresrechnung 2019 - Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 097/2020

Der **Vorsitzende** informiert ausführlich über die Vorlage.

OR'in Krämer zeigt sich erfreut über einen Überschuss von 5,1 Millionen Euro. Gleichwohl äußert sie Ihren Unmut über die Formulierungen in der Vorlage. Sie verlangt vom Vorsitzenden, dass in Zukunft bei solch komplexen Beschlussvorlagen der Verfasser oder entsprechend qualifizierte Mitarbeiter der Stadtverwaltung an der Sitzung teilnehmen um auf Fragen eine fachgerechte Antwort zu erhalten. Sätze seien so kompliziert formuliert, dass ein Laie nicht verstehe um was es ginge.

Sie ist der Meinung, dass Baumaßnahmen die nicht zwingend notwendig sind zurückzustellen um in Schulen zu investieren. Z.B. die Skateranlage im Grütt, diese müsse dringen saniert werden. Sei bestehe darauf, dass das Projekt des ev. Kindergarten verfolgt und umgesetzt werde. Sie empfiehlt kleinere Projekte ebenfalls zu unterstützen. Genauso wichtig sehe Sie die Unterstützung für ehrenamtliche Tätigkeiten in vielen Vereinen.

OR'in Rufer sehe es genauso, der ev. Kindergarten habe absolute Priorität, da der Umzug in die Alte Schule nur eine Übergangslösung sei. Der Gemeinderat habe im Jahr 2017 beschlossen, dass die Stadt für die Einrichtung einen Neubau errichtet und die Kirchengemeinde ihr im Gegenzug das Grundstück in Erbpacht überlässt.

„Wir stehen hier im Wort“ Es gäbe in der ganzen Stadt ein Mangel an Kindertagesplätzen. Sie hebt hervor, den Ortsentwicklungsplan für Haagens Mitte und das Sanierungsgebiet Neumatt Brunnwasser nicht aus den Augen zu verlieren. Sie bestehe auf weitere Informationen und eine Kostenaufstellung zum Thema Zollquartier, so Rufer.

OR Müller ist überzeugt, wenn günstiger Wohnraum geschaffen werden, dann fallen auch die Mietpreise. Er halte gestalterisch, schöne Projekte nicht für notwendig, dafür solle das Geld in wichtigere Dinge, z.B. Schule, Digitalisierung, Wohnraum fließen.

OR'in Hauber schließt sich den Vorrednern an und fordert, dass die Stadt in Gebäude und Digitalisierung von Schulen und Kindergärten investiert. Die Eltern werden nicht leiser, im Gegenteil, der Druck werde größer, da viele Schulgebäude sanierungsbedürftig sind.

Nach lebhafter Diskussion sprechen sich die Ortschaftsräte aus, dass Schulen und Wohnungsbau Vorrang haben, nicht unbedingt notwendige Projekte sollten zugunsten der Schulen und Kindertagesstätten zurückgestellt werden.

Sodann nimmt der Ortschaftsrat die Vorlage zur Kenntnis.

1. Der Gemeinderat nimmt das vorläufige Ergebnis 2019 zur Kenntnis.
2. Die Restmittel aus der Budgetabrechnung werden gemäß Anlage 1 genehmigt.
4.166.223,49€
3. Bei den Investitionen (Anlage 2) werden Einnahmeansätze für den Verkauf für Grundstücke im Baugebiet Belist (2.948.000 €) sowie für das Zollquartier (1.578.536,52 €) nach 2020 übertragen.
-4.526.536,52 €
4. Die Grunderwerbsmittel für das Zentralklinikum (1.156.296,70 €) sollen vollständig, die allgemeinen Grunderwerbsmittel (150.000 €) teilweise übertragen werden.
1.306.296,70 €
5. Bei den Investitionen (Anlage 2) werden folgende Beträge abweichend von ihrer ursprünglichen Bestimmung übertragen:
 - a. Die Restmittel der Maßnahme „Fridolinschule, Schulhofgestaltung“ (200.000 €) sollen für die Sanierung der Fridolinschule verwendet werden.
 - b. Von den Restmitteln der Maßnahme „Belchenstraße, 3. BA Boulevard“ in Höhe von 70.884,17 € sollen 70.000 € für Poller in der Innenstadt verwendet werden.
 - c. Die Restmittel der Maßnahme „Sanierung Inzlingerstraße“ (111.705,58 €) sollen für die Maßnahme „Rebgasse“ verwendet werden.

6. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass folgende Investitionsmittel kraft Gesetz nach § 21(1) GemHVO übertragen werden:

Laufende Maßnahmen und abgeschlossene, noch nicht abgerechnete, Maßnahmen

18.277.356,03 €

Saldo 3. bis 6. (Anlage 2, Investitionen)

15.057.116,21 €

TOP 5

Anordnung Tempo 30 in Bezug auf die Eröffnung des Kindergartens in der Röttler Straße 20

Herr Dullisch bedankt sich für die Einladung und möchte anhand einer Power Point Präsentation die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung vorstellen.

Im unmittelbaren Bereich von Kindergärten, Schulen, Altenpflegeheimen oder Krankenhäusern, die direkt an der Straße liegen (auch an klassifizierten bzw. Vorfahrtstraßen kann nach Einzelfallprüfung eine 30 km/h-Beschränkung angeordnet werden (§ 45 Abs. 9 Nr. 6 StVO) so Dullisch.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung muss sich auf den Bereich des Kindergartens beziehen und ist auf eine Länge von **300 m** zu begrenzen.

Er teilt mit, die OD Haagen hat in der letzten Stufe des Lärmaktionsplanes die Voraussetzungen für eine Geschwindigkeitsbeschränkung nicht erfüllt. Die beauftragten Zählungen im Mai 2019 haben für die Eisenbahnstraße und die Hauinger Straße über 10.000 Fahrzeuge ergeben. Das heißt, sowohl die Ortsdurchfahrt Röttler-/Hauinger Straße als auch die Eisenbahnstraße wird in der 3. Stufe des Lärmaktionsplanes 2020/2021 mitgeprüft (Zuständigkeit liegt bei Fachbereich Umwelt und Klimaschutz). Einen Luftreinhalteplan für Lörrach gibt es nicht.

Er stellt klar, der tatsächlich genutzte Eingang des Kindergartens geht zur Röttler Straße. Der Fachbereich Straßen/Verkehr/Sicherheit schlägt vor,

- a) den 300 m Bereich auszuschöpfen und über die Einmündungen Markgrafenstraße und Ritterstraße zu erstrecken, sh. nachfolgende Lagepläne. Gründe hierfür:
- schmale Gehwege, die vor allem auf der Südseite z.T. zu Schrammborden auslaufen
 - Straßeneinmündungen müssen gequert werden, vor allem die stark befahrene Manzenthalstraße

- Der Weg von der Röttler Straße zum Diichwegli wird von Fußgängern und Radfahrern als auch als Verbindung zum Bahnhof Haagen stark genutzt
- Der Fußgängerüberweg sowie die Bushaltestelle Ritterstraße liegen innerhalb der Strecke.

b) auf ein Park-/Haltverbot vor dem Kindergarten zunächst zu verzichten, die Situation zu beobachten und danach bedarfsgerecht zu beschildern.

Das Polizeipräsidium Freiburg hat der Regelung zugestimmt, soweit die Maßnahme ist für ein Jahr lang mit entsprechenden Kontrollen und Beobachtungen begleitet und danach nochmals bewertet wird.

Die Ortschaftsräte sprechen sich einstimmig für Tempo 30km/h im Bereich des Kindergartens Alte Schule aus. Sie stellen die Bitte an den Fachbereich zu prüfen, die Strecke bis zur Einmündung Bodenackerstraße zu verlängern und im Gegenzug bei der Ritterstraße zu verkürzen. Da in diesem Bereich Geschäfte sind und es zu mehr Fußgängerquerungen in diesem Bereich komme.

Hr. Dullisch gibt zu bedenken, dass die 300m ausgeschöpft sind und es wenig Spielraum gäbe. Er werde beim Verkehrsrecht die Sachlage erneut prüfen lassen.

TOP 6

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Hr. Dullisch.

Herr Dullisch berichtet mündlich über den dritten Sachstandsbericht zur Verlegung der L 138. Derzeit werden Asphaltarbeiten an Straße, Geh- und Radwegen durchgeführt und gleichzeitig wird eine 20 KV Leitung in die Radwegachse verbaut. Die Arbeiten liegen gut im Zeitplan, die Zusammenarbeit klappt hervorragend, so Dullisch. Die Eröffnung der neuen Trasse soll am Freitag, den 31.07.2020 um 14:30 Uhr stattfinden. Die provisorische Baustraße wird im Anschluss zurückgebaut und der Kanalanschluss für das Klinikgebäude im Gewerbegebiet Entenbad soll im August fertiggestellt werden. Er bringt vor, bei der Ein- und Ausfahrt auf die B 317 sollen die Straßenverkehrspuren verbreitert und evtl. eine Ampelschaltung angebracht werden.

Herr Dullisch übergibt das Wort an Frau Ernst vom Regierungspräsidium Freiburg, Büro in Bad Säckingen und an Herrn Trefzger vom Planungsbüro Rapp Regioplan GmbH vor, Sie werden die Überdeckung der B 317, Abschnitt Hasenloch bis Entenbad, vorstellen.

Hr. Trefzger hat mit **Fr. Ernst** vom RP Freiburg die Planung erarbeitet, Sie werden die Sanierungsarbeiten vor Ort überwachen. Die Fahrbahnerneuerung B 317 zwischen Anschlussstelle Lörrach-Mitte (Hasenlosch) NK 8312 029 und der Abzweigung Entenbad L 135 Nk Nr. 8312 039 soll zwischen dem 14. September und dem 11. Oktober erfolgen.

In diesen Zeiträumen wird die B 317 voll gesperrt. Die Bauarbeiten sollen unter der Woche nachts von Montag bis Freitag von 19:00 bis 05:30 Uhr stattfinden.

Der Verkehr von Schopfheim kommend wird während der Vollsperrung ab Entenbad über Hauingen Richtung Haagen umgeleitet. Bei Haagen wird der Verkehr dann über die Eisenbahnstraße in Richtung Gemeindestraße zur Anschlussstelle Mitte geleitet.

Der PKW Verkehr von Lörrach in Richtung Schopfheim wird zunächst über die Gemeindestraße dann über die Lörracher Straße durch Brombach geleitet. Der LKW Verkehr soll großräumig über Rheinfeldern / Bad Säckingern umleitet werden. Entsprechende Hinweisschilder (eingeschränkte Befahrbarkeit der B 317) werden bereits Anfang August angebracht.

Herr Trefzger bittet um Nachsicht, dass durch die Sanierungsarbeiten 3-4 Nachtschichten durch lärmintensive Fräsarbeiten Arbeiten nicht zu verhindern sind.

Der Vorsitzende dankt Frau Ernst den Herren Trefzger und Dullisch für die aufschlussreichen Informationen. Er hoffe, dass nach der Sanierung die „Klack – Klack“ Geräusche dann nicht mehr zu hören sind und keine weiteren Beschwerden an uns herangetragen werden.

Der **Vorsitzende** gibt weitere Meldungen bekannt, dass

- ab Montag, dem 20. Juli 2020 die Ortsverwaltung Haagen sowie die Ortsverwaltungen Brombach und Hauingen wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet haben, jedoch nur mit Terminvereinbarung. Der Termin kann Online, telefonisch oder auch mündlich vereinbart werden.
- In der Schlossberghalle werden die Umbauarbeiten der WC-Anlagen im Haupteingangsbereich zur Halle durchgeführt.
- Jedem OR Mitglied die „Vorschlagsliste für den Haushalt 2020 in Haagen“ ausgehändigt wurde und in der nächsten Sitzung erneut bearbeitet werde.

Bauvorhaben:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Mehrfachgarage und Naturschwimmbad sowie einer Gewerbeeinheit im Untergeschoss auf dem Grundstück Flst.-Nr. 1664, Röttelnweiler 23.

- Dachsanierung und Einbau einer Gaube auf dem Grundstück Flst.-Nr. 2323, Ritterstr. 37.

Termine:

- Nächste OR-Sitzung am 15.September 2020

TOP 7

Allgemeine Anfragen

OR'in Rufer wolle wissen:

- Wer ist für den Heckenrückschnitt am Brückenkopf der Wiesenstraße zuständig. Der Wuchs sei zu groß und verhindert die Einsicht.
- Wie weit die Planungen zur Rad-Pendlerroute West vorliegen.
- Wird der Ortschaftsrat in das Thema „Lauffenmühle“ miteinbezogen
- Warum die Sarggräber auf dem Friedhof gekürzt wurden.

OR'in Di Marco teilt mit, dass am Bergweg (in den ausgefahrenen Stellen/Mulden) auch bei Trockenheit immer Wasser stehe.

OR Kirchner bringt vor,

- dass im Ort zu viele „Pferdeäpfel“ liegen. Er bittet den Besitzer anzuschreiben.
- dass die Bushaltestelle „Schöpflin“ verwahrlost aussehe, wer sei hier für die Reinigung zuständig, wolle er wissen.
- dass der Poller (Röttlerstraße ins Grütt) ein Schildbürgerstreich gleich stehe, er bittet diesen wieder zu entfernen.
- dass die weißen Markierungslinien auf diesem Teilstück (Rad- Fußweg von der Röttlerstraße ins Grütt) noch fehlen.
- Warum haben die Brunnen kein Wasser

- dass die Ampelanlage (Eisenbahnstraße Hauingerstraße) seit Tagen nicht in Betrieb sei und der Verkehr prima fließe. Er schlägt vor die Ampelanlage komplett auszuschalten.

OR'in Krämer kritisiert den Poller in Grütt, diese sei schon wieder angefahren worden. Sie sehe hier eine Gefahrenstelle, da Radfahrer ungehindert auf die Straße fahren. Autofahrer von Tumringen kommend sehen den Poller zu spät, bei Gegenverkehr gibt es keine Ausweichmöglichkeit, als den Poller zu touchieren.

TOP 8

Fragestunde der Einwohner/innen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: